

## **Anhang A des Aktionsplans der Stadt Eschborn zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention**

### **Maßnahmenkatalog 2019/20**

Der Maßnahmenkatalog, aufgestellt vom Arbeitskreis Inklusion, wird entsprechend fortgeschrieben, erstmals zum Januar 2019.

Die Reihenfolge der Maßnahmen stellt keine Priorisierung des AK Inklusion dar.

#### **Legende zu den verschiedenen Schriftfarben:**

Schwarz: Übernommener Text aus dem Maßnahmenkatalog 2015

**Rot:** Sachstand der 2015 beschlossenen Maßnahmen

**Blau:** Weitere Maßnahmen, die zusätzlich in den kommenden zwei Jahren vom AK Inklusion bearbeitet werden sollen.

<b>Maßnahme</b>	<b>Ziel</b>	<b>Beteiligte / Zuständigkeit</b>	<b>erledigt?</b>
<p>Zu 6.2.b</p> <p>Außensprechstunden des Pflegestützpunktes und der Lebenshilfe in Eschborn</p>	<p>Information für Eltern von Kindern mit Behinderungen über Leistungen und Angebote, ggf. mit Übersetzern</p>	<p>Pflegestützpunkt Main-Taunus-Kreis, Lebenshilfe Eschborn</p>	<p>Keine Außensprechstunden, aber Materialstände im Rathaus, Plakate werden in Eschborn aufgehängt</p>
<p>Zu 8.2.a</p> <p>Öffentliche Veranstaltung der Eschborner Wirtschaftsförderung zum Thema „Gestaltung von Arbeitsplätzen für Menschen mit Behinderungen“ 2019/20 Erneuter Infostand auf einer KMU Veranstaltung. Veranstaltungen des Eschborner AK Inklusion mit Vertrauenspersonen von am Ort ansässigen Firmen</p>	<p>Die Eschborner Unternehmen brauchen keine Ausgleichsabgaben mehr zu zahlen, alle bekommen daraus Gelder für die Ausgestaltung ihrer Arbeitsplätze</p>	<p>Wirtschaftsförderung der Stadt Eschborn  Vertrauenspersonen Eschborner Firmen</p>	<p>Ein Artikel in der Zeitung der Eschborner Wirtschaftsförderung. Infostand des AK-Inklusion am KMU-Infoabend Nov. 2016</p>

Maßnahme	Ziel	Beteiligte / Zuständigkeit	erledigt?
<p>Zu 7.1.</p> <p>Liegendumkleide im Wiesenbad bauen</p>	<p>Schwerst mehrfachbehinderten Eschbornerinnen und Eschbornern die Nutzung des Wiesenbades ermöglichen. Wenn auch sie sich umkleiden können, ist alles sehr gut für die barrierefreie Nutzung durch diesen Personenkreis.</p>	<p>Fachbereich Planen und Bauen bei der Planung des Um-/Neubaus der Umkleiden im Schwimmbad</p>	<p>Sind in die Planung für den Um- und Anbau des Schwimmbads aufgenommen, Pläne wurden Mitgliedern des AK Inklusion vorgelegt und mit dem zuständigen Kollegen des Fachbereiches Planen und Bauen diskutiert</p>
<p>Zu 7.2.b</p> <p>Sportangebot für Langsame, ggf. auch in Kombination einer § 45-Leistung der Pflegeversicherung</p> <p>Zu 7.2.c</p> <p>Werbung, ggf. Übernahme der Kosten für die Fortbildungen von Trainern und Übungsleitern für Behindertensportarten und inklusive Angebote</p>	<p>Erfolgslebnisse für gehandicapte Kinder und Jugendliche schaffen</p> <p>Eschborner Sportvereine motivieren, offensiv, entsprechende Fortbildungsangebote des Deutschen Sportbundes zu nutzen, damit auch im Kinder- und Jugendbereich entsprechende Angebote ausgeweitet werden.</p>	<p>Eschborner Sportvereine</p> <p>Vereinsförderung der Stadt Eschborn</p>	<p>Einige Laufveranstaltungen in Eschborn waren inklusiv. Zudem versch. Wettkämpfe für Menschen mit Behinderungen.</p> <p>2016 Vorstellung der Arbeit und Aufgaben des AK Inklusion in der Jahreshauptversammlung des Vereinsrings</p>

Maßnahme	Ziel	Beteiligte / Zuständigkeit	erledigt?
<p>Zu 6.2.a</p> <p>Bestandsaufnahme der baulichen Voraussetzungen an der weiterführenden Heinrich-von-Kleist-Schule</p>	<p>Feststellung des Umbaubedarfs für eine inklusive Beschulung an der Heinrich-von-Kleist-Schule.</p>	<p>Main-Taunus-Kreis</p>	<p>Ist noch nicht erfolgt.</p> <p>Die Pläne für die Zweifeld-Sporthalle an der HvK wurden von Mitgliedern des AK begutachtet und Vorschläge vom Fachbereich Planen und Bauen übernommen.</p>
<p>6.2. b</p> <p>Beratungsangebote im Kreis bieten Sprechstunden zum Thema Inklusion auch in Eschborn an</p>	<p>Sprechstunden vor Ort führen zu einem Abbau von Barrieren, da sie Zeit und Aufwand sparen.</p>	<p>u. a. Main-Taunus-Kreis, Lebenshilfe</p>	<p>Die Beratungsstunden finden weiterhin kreisweit statt.</p> <p>Da in Eschborn alle Kinderbetreuungseinrichtungen und die Grundschule Süd-West inklusiv arbeiten, werden die Eltern früh und sehr gut beraten und begleitet.</p>

Maßnahme	Ziel	Beteiligte / Zuständigkeit	erledigt?
<p>7.2 a, b, c und d</p> <p>Ausweitung inklusiver und barrierefrei gestalteter Bildungsmaßnahmen und Freizeitangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene</p> <p>Insbesondere inklusive Ausflugsangebote für die Jugendarbeit, z. B. Skyliners, Kletterwand (hierfür sollen auch Leistungen aus § 45-Pflegeversicherung genutzt werden)</p>	<p>Inklusion bei der Angebotsgestaltung mitdenken</p>	<p>Mehrgenerationenhaus, Jugendzentrum, Eschborn K, Volksbildungswerk Eschborn, Eschborner Sportvereine, Vereinsring</p>	<p>Zwischen 3 bis 5 Kinder/Jugendliche nehmen an den inklusiven Sommerferienaktionen der Stadt teil.</p> <p>Leistungen der Pflegeversicherung werden noch nicht genutzt, da dafür keine Anbieter vorhanden sind.</p>
<p>11.2 b</p> <p>Zweimal jährlich, einmal in jedem Stadtteil, finden regelmäßige Stadtrundgänge mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern des AK Inklusion und städtischen Mitarbeitern statt, um Barrieren und Gefahrenquellen zu identifizieren und abzubauen.</p>	<p>Die Ergebnisse der Begehung werden durch die betroffenen Fachbereiche/Sachgebiete dokumentiert. Die Vorlagen zur Beseitigung der gefundenen Barrieren erhält der AK Inklusion, der ggf. Änderungsvorschläge einbringen wird.</p>	<p>Entsprechende Sachgebiete der Stadt Eschborn, ggf. Land Hessen</p>	<p>In der Zeit vom Winter 2015 bis 2018 haben fünf Rundgänge stattgefunden. Darüber hinaus gab es Besichtigungen einzelner Problembereiche in Kleinstgruppen.</p>

Maßnahme	Ziel	Beteiligte / Zuständigkeit	erledigt?
<p>9.1 und 11.1</p> <p>Einbeziehung des AK Inklusion bei der Aufstellung von Bebauungsplänen.</p> <p>Der AK Inklusion wünscht sich weiterhin eine frühzeitige Einbeziehung.</p>	<p>Neben dem Thema Barrierefreiheit sollen hier Infrastruktur, z. B. Verkehrsanbindung und Läden, berücksichtigt werden.</p>	<p>Fachbereich Planen und Bauen – Gebäude- und Fahrzeugmanagement und Stadtplanung –</p>	<p>Als „Träger öffentlicher Belange“ wird der AK gut bei den verschiedenen Planungen für Neubauten, z. B. Jugendhaus, Feuerwache, Rappkreisel usw., eingebunden. Die Reihenfolge und barrierefreie Gestaltung der Bushaltestellen und Fahrradboxen erfolgt in Zusammenarbeit mit dem AK.</p>
<p>11.2 b</p> <p>Alle Kreuzungsbereiche der Stadt Eschborn werden mit kontrastreichen Bodenindikatoren ausgestattet.</p> <p>Bei wichtigen Fußwegrelationen und zur Erreichung von Bahnhöfen und Haltestellen sowie städtischen Einrichtungen erfolgt eine Nachrüstung von Lichtsignalanlagen (LSA) mit Zusatzeinrichtungen nach DIN 32981.</p> <p>Wenn möglich, behält sich der AK Inklusion die Priorisierung der zuerst in Angriff zu nehmenden Kreuzungen vor.</p>	<p>Selbständige Nutzung des öffentlichen Raumes durch Menschen mit Sehbehinderung und Blinde.</p>	<p>Fachbereich Sicherheit und Ordnung – Verkehrsbehörde –, Fachbereich Planen und Bauen – Tiefbau und Stadtplanung –</p>	<p>Bei städtischen Lichtsignalanlagen ist Um- bzw. Nachrüstung teilweise erfolgt.</p> <p>Dort, wo Hessen Mobil zuständig ist, weil es sich um Landesstraßen handelt, konnten noch keine Erfolge erzielt werden (beispielsweise Kreuzung Frankfurter Straße/Sossenheimer Straße).</p>

Maßnahme	Ziel	Beteiligte / Zuständigkeit	erledigt?
<p>11.2 b</p> <p>Gestaltung Eschenplatz: Barrierefreie Wegungen für (aktive) Rollstuhlfahrerinnen und -fahrer und Rollatoren-Nutzerinnen und -nutzer, hier sollen Wege ohne Kopfsteinpflaster entstehen. <a href="#">2019/2020 Begleitung des Vorhabens</a></p>	<p>Selbständige Nutzung des Eschenplatzes durch Aktiv-Rollstuhlfahrer und -fahrerinnen</p>	<p>Fachbereich Sicherheit und Ordnung – Verkehrsbehörde –, Fachbereich Planen und Bauen – Tiefbau und Stadtplanung –</p>	<p>Begehung durch den AK 2016. Beauftragung zur barrierearmen Gestaltung durch eine Landschaftsplanerin ist erfolgt. Ein Entwurf wurde im September 2018 im AK Inklusion vorgestellt.</p>
<p>11.2 b</p> <p>Verbesserung der Mobilität für Menschen mit Behinderungen im Bereich der Hauptstraße Niederhöhnstadt. <a href="#">Eine Machbarkeitsstudie zur Umgestaltung der Hauptstraße inklusive Vorschläge für den Durchgangsverkehr</a></p>	<p>Entschärfung der Gefahrenquelle sowohl für Rollstuhlfahrer und -fahrerinnen/ Rollatoren-Nutzer und -Nutzerinnen und Kinderwagen</p>	<p>Fachbereich Sicherheit und Ordnung – Mobilität –, Fachbereich Bauen und Planen – Tiefbau –</p>	<p>Nein</p>

<b>Maßnahme</b>	<b>Ziel</b>	<b>Beteiligte / Zuständigkeit</b>	<b>erledigt?</b>
<p>11.2 b 2019/2020</p> <p>Regelmäßige Kontrolle der akustischen Funktionen bei Lichtsignalanlagen (Ampeln) und Treppen- oder Randmarkierungen, mindestens zweimal jährlich.</p>	<p>Sicherstellung der selbständigen Nutzung des Verkehrsraums</p>	<p>Bauhof und Fachbereich Sicherheit und Ordnung – Verkehrsbehörde –</p>	
<p>7.2 d 2019/2020</p> <p>Wiederaufnahme der Aktivitäten des Chors der Lebenshilfe MTK „Herztöne“ in Eschborn</p>	<p>Inklusives Freizeitangebot in Eschborn reaktivieren</p>	<p>Fachbereich Soziales, Kinder, Jugend und Senioren, Lebenshilfe MTK, Haus Trappen und Ute Christmann, Chorleiterin</p>	<p>Teilweise: Gelder sind im HH 2019 eingestellt</p>



Maßnahme	Ziel	Beteiligte / Zuständigkeit	erledigt?
<p>11.2.b 2019/2020</p> <p>Ertüchtigung der in den städtischen Räumen vorhandenen Behindertentoiletten</p>	<p>Behindertentoiletten sind z. T. nicht funktionstüchtig.</p>	<p>Fachbereich Planen und Bauen – Hochbau –, Hausmeister</p>	<p>Es hat eine Begehung 2016 der Rathaustoiletten stattgefunden. Die damals angemahnten Probleme sind zwischenzeitlich nicht behoben.</p>
<p>11.2 b 2019/2020</p> <p>Verbesserung der Spazierwege: Diese sind als Rundwege, nutzbar für Rollstühle und Rollatoren, zu gestalten. Für neue Wege darf <b>kein kopfstein- oder kopfsteinähnliches Pflaster verwendet werden, die Nutzbarkeit geht vor gestalterischer Schönheit.</b></p>	<p>Schaffung von Rundwegen in Eschborn und Niederhöchstadt, die für Rollstuhlfahrer und Rollatorennutzer gut zu fahren sind (Kronberger Straße, Richtung Steinbach, Eschborner Bahnhof).</p>	<p>Fachbereich Planen und Bauen – Tiefbau –</p>	
<p>11.2 2019/2020</p> <p>Gezielte Ansprache von Hörbehinderten und Gehörlosen</p>	<p>Verbesserte Teilnahme von Hörbehinderten und Gehörlosen an öffentlichen Veranstaltungen.</p>	<p>Fachbereich Soziales, Kinder, Jugend und Senioren, Wirtschaftsförderung</p>	

<b>Maßnahme</b>	<b>Ziel</b>	<b>Beteiligte / Zuständigkeit</b>	<b>erledigt?</b>
<p>7.2 2020</p> <p>Ausstellung Behinderte Cartoons von Phil Hubbel in der Galerie am Rathausplatz.</p>	<p>Bewusstseinsbildung Behinderung und Inklusion</p>	<p>Fachbereich Bürgerdienste und Stadtleben – Kultur –</p>	
<p>Quote behindertengerechter Wohnungen in Eschborn erhöhen</p>	<p>Rollstuhlfahrern, ob alleinlebend oder mit Familie, bezahlbare Wohnungen anbieten zu können.</p>	<p>Baugenehmigungsbehörde des MTK, GWE, Nassauische Heimstätte, private Bauherren</p>	
<p>Überprüfung von Spielplätzen hinsichtlich ihrer Nutzbarkeit für mobilitätseingeschränkte Kinder</p>	<p>Inklusive Nutzung von Spielplätzen.</p>	<p>Mobilitätseingeschränkte Kinder der Süd-West-Schule, Fachbereich Planen und Bauen – Tiefbau –</p>	

<b>Maßnahme</b>	<b>Ziel</b>	<b>Beteiligte / Zuständigkeit</b>	<b>erledigt?</b>
Mängel/Barrieren, insbesondere auf Fußwegen, möglichst schnell beheben.	Gefahrlose Nutzung der Bürgersteige für Rollstuhlfahrer, Rollatorenutzer und Blinde	Müllabfuhr, Hausbesitzer, Fachbereich Sicherheit und Ordnung – Verkehrsbehörde und Stadtpolizei –	Die Gefahrenquellen entstehen immer wieder neu. Mängelmelder und eingehende Mails von Bürgern, die bearbeitet werden, schaffen Abhilfe.
Flyer im Eschborner Stadtspiegel, Pressekonferenzen, Pressemitteilungen	Kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit des AK Inklusion über seine Arbeit, Werbung weiterer Teilnehmer am Arbeitskreis	AK Inklusion	

Aufgestellt vom Arbeitskreis Inklusion

Stand: 14. Dezember 2018